Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 68 (1950)
Heft: 20

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

barung mit dem Zentralverband bereits bestehende bessere Branchenregelungen oder besondere bessere Anstellungsverhältnisse unter keinen Umständen verschlechtern. Dieses Abkommen bildet eine erste Verständigungsbasis, auf welcher weiter aufgebaut werden kann. Es sieht auch eine gemeinsame Schlichtungskommission vor, vor welcher allfällige Streitfragen betreffend Gehälter oder allgemeine Anstellungsbedingungen vorgebracht werden können.

Die Kommission wird nun in erster Linie die Ausbildungsfragen an der Technischen Hochschule auf Grund der in den Sektionen durchgeführten Rundfrage behandeln. Das C. C. nimmt Kenntnis vom Rücktritt von Ing. M. Stahel als Mitglied der Kommission, infolge seiner Wahl als Professor an der ETH.

3. Das C. C. bespricht wiederholt die von der neuen Titelschutzkommission eingereichten Entwürfe und beschliesst, die letzten Entwürfe der Kommission für ein Abkommen zwischen den interessierten Verbänden und Grundsätze für die Eintragung in die Berufsregister in der nächsten Delegiertenversammlung vorläufig orientierungshalber vorzulegen, um die grundsätzliche Stellungnahme der Sektionen kennen zu lernen. Dieses Abkommen sieht die Einführung von Berufsregistern für Ingenieure, Architekten und Techniker vor und stellt die Bedingungen für die Eintragung fest.

4. Das C. C. beschliesst, der «Londoner Konferenz», welche die Ingenieur-Organisationen aus Westeuropa und USA umfasst, beizutreten. Diese Konferenz vereinigt die Präsidenten und Sekretäre der betreffenden Organisationen zur Besprechung gemeinsamer Aufgaben und der internationalen Zusammenarbeit der Ingenieure.

5. Arch. Alfred Mürset, Mitglied des C. C., wurde als Nachfolger des zurückgetretenen Arch. M. Kopp zum Präsidenten der Kommission für die Revision der Honorarordnung für architektonische Arbeiten gewählt. Die Kommission wird in folgender Zusammensetzung bestätigt: Architekten H. Baur, Basel, H. Daxelhofer, Bern, J. J. Du Pasquier, Neuenburg, J. Perrelet, Lausanne, A. Pestalozzi, Zürich, A. Rossire, Genf, E. A. Steiger, St. Gallen, R. Steiger, Zürich, H. R. Suter, Basel. Es wird beschlossen, eine Aufforderung an alle Mitglieder des S. I. A. ergehen zu lassen, dem Sekretariat ihre Vorschläge für die bevorstehende Revision bekanntzugeben.

6. Auf Anregung des Z. I. A. beschliesst das C. C. für die Aufstellung von «Richtlinien für die Kartierung, Verlegung und Bezeichnung von unterirdischen Leitungen» eine Kommission einzusetzen, die aus Vertretern des S. I. A. und verschiedener interessierter Organisationen zusammengestzt ist. Das C. C. bestätigt die Kommission in folgender Zusammensetzung: Präsident: H. Wüger, Ing., Zürich, Mitglieder: Ingenieure P. Cart, Le Locle, R. Golay, Lausanne, J. Günther, Luzern, A. Haas, Zürich, R. Henzi, Zürich, A. Oswald, Basel, Arch. J. Ott, Bern, Ingenieure H. Räber, Zürich, A. Rölli, Luzern, H. Steiner, Zürich, A. Strehler, St. Gallen. Ein Vertreter der PTT wird noch von der PTT bezeichnet.

7. Das C. C. beschliesst auf Anregung der Fachgruppe des S. I. A. für Brücken- und Hochbau, die provisorischen Normen für die Berechnung und Ausführung von Mauerwerk aus natürlichen und künstlichen Bausteinen, Form. 113, einer Revision zu unterziehen. Die Kommission wird in folgender Zusammensetzung gewählt: Präsident: P. Haller, Dipl. Ing., EMPA, Zürich, Mitglieder: Prof. Dr. P. Lardy, ETH, Zürich, Prof. M. Stahel, ETH, Zürich, Dr. Ad. Voellmy, EMPA, Zürich, Ing. L. Marguerat, SBB, Bern, E. Seiler, Bauunternehmer, Pratteln, als Vertreter des SBV., Arch. D. Burgener, Sierre.

8. Das C. C. nimmt Kenntnis von der Liquidation der Schweiz. Zentrale für den Wiederaufbau, die trotz allen ihren Bemühungen infolge der internationalen Verhältnisse ihre Tätigkeit nicht wie vorgesehen entfalten konnte. Durch die Liquidation wird der S. I. A. auch von irgendwelchen Verpflichtungen gegenüber dem Bund, der zur Finanzierung der Aktion mitgeholfen hat, befreit.

9. Das C. C. beschliesst, einer Einladung der Studienkommission für den Strassenbau zum Beitritt Folge zu leisten. Diese Kommission, welche die Baudirektorenkonferenz und die massgebenden, am Strassenbau interessierten Verbände umfasst, wird nun, nachdem sie sich mit den Fragen der Finanzierung des Strassenbaues im Zusammenhang mit der Finanzreform befasst hat, die technischen Fragen des Strassenausbaues einer Prüfung unterziehen. Das C. C. erachtet es als zweckmässig, wenn sich der S. I. A. an diesen Arbeiten ebenfalls beteiligt.

10. Die nächste Generalversammlung wird auf Vorschlag der Sektion Waadt, welche die Organisation übernimmt, auf den 6. und 7. Oktober 1951 in Lausanne festgesetzt.

11. Das C. C. bespricht ferner eine Reihe von Angelegenheiten wie Anmeldungen in den S. I. A. von nicht diplomierten Fachleuten, die Tätigkeit der Ateliers-Ecole d'Architecture in Lausanne, eine Anregung der Sektion Aargau betreffend die Ausbildung von Hoch- und Tiefbautechnikern bezw. die Zulassung der Lehrfirmen, die Einführung einer Vorlesung über die Technologie des Zementes und des Betons an der ETH, die Frage der Werbung von neuen Mitgliedern, insbesondere der Absolventen der technischen Hochschulen, den von Photograph Spreng gegen S. I. A. und BSA angestrengten Prozess usw.

Mitteilung des Central-Comité

Anlässlich einer vor kurzem ausgeführten Studienreise hat der Zentralsekretär des S. I. A., Ing. P. Soutter, im März in Lissabon mit dem «Ordem dos Engenieros» und in Madrid mit dem «Instituto de Ingenieros Civiles de Espana» Fühlung genommen und gemeinsame Fragen besprochen. Der Zentralsekretär konnte insbesondere in Lissabon das Ingenieurhaus besichtigen und in Madrid von den Absichten der spanischen Kollegen erfahren, in nächster Zeit ein eigenes Ingenieurhaus zu bauen. Die Besprechungen mit den Behörden der befreundeten Organisationen betrafen Fragen der Verbandsorganisationen, der Berufsausübung, des Titelschutzes, der Dokumentation, der internationalen Zusammenarbeit usw. Die portugiesischen und spanischen Ingenieure bekundeten ausdrücklich ihren Willen, die Beziehungen mit dem S. I. A. enger zu gestalten, was mit Rücksicht auf die Möglichkeit der Betätigung von Schweizer Ingenieuren in diesen Ländern von grossem Interesse ist. In letzter Zeit haben wiederholt schweizerische Fachleute in Lissabon und Madrid Fachreferate vor den Ingenieurorganisationen gehalten. Das «Instituto» der Ingenieure in Madrid, das als Dachorganisation der selbständigen span. Verbände der Bau-, Elektro-, Maschinen-, Landwirt-, Forst-, See- und Hütteningenieure organisiert ist, führt vom 28. Mai bis 4. Juni einen techn. Kongress durch, verbunden mit zahlreichen technischen Besichtigungen in ganz Spanien. An diesen Kongress werden auch einige massgebende Fachleute anderer Länder als Gäste des «Instituto» eingeladen. Ferner können sich die Ingenieure aller Länder als Kongressteilnehmer melden. Das vorläufige Programm dieses Kongresses kann im Sekretariat des S. I. A. eingesehen werden. Die spanischen Ingenieure wollen damit ihren Willen bekunden, ebenfalls einen Beitrag an die internationale Zusammenarbeit zu liefern.

I. A. U. Internationale Architekten-Union
Sektion Schweiz

Aus verschiedenen technischen Gründen, besonders wegen der Kürze der für die Vorbereitung der Berichte und des Ausstellungsmaterials notwendigen Zeit, kann der für den 2. Kongress vorgesehene Zeitpunkt (s. SBZ 1950, S. 44) nicht eingehalten werden. In Uebereinstimmung mit dem Präsidenten der I. A. U. und nach Anhören des comité exécutif wurde beschlossen, den Kongress auf das Jahr 1951 zu verschieben.

E. T. H. Eidgenössische Technische Hochschule
Zürich

Oeffentliche Gastvorlesungen von Prof. *Ludwig Curtius*, Rom: «Prinzipien der griechischen Kunst».

Auditorium IV des Hauptgebäudes der ETH, je 20.15 h.

Dienstag, 23. Mai 1950: «Die menschliche Figur».
Mittwoch, 24. Mai 1950: «Die Religion und die Kunst».
Donnerstag, 25. Mai 1950: «Form und Gestalt».

Die Vorlesungen können auch einzeln besucht werden. Eintritt frei.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

22. Mai (Montag) Schweiz. Autostrassen-Verein. 10 h Versammlung in Solothurn, Hotel Krone, mit Referaten von Ing. *L. Dardel* (St. Blaise) und Ing. *H. Hirsch* (Neuenburg): «Studien Grenchen-Nidau und Ins-Estavayer», sowie von Kant.-Ing. *E. Marty* (Zürich): «Projektierte Fernverkehrstrasse Zürich-Winterthur».

22. Mai (Montag) Arbeitsgruppe für betriebliche Sozialpolitik, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet II. Kl., Zch.-HB, I. Stock. Prof. Dr. *Walter Hug*, ETH: «Die Regelung der betrieblichen Arbeitsbedingungen durch Gesamtarbeitsvertrag und Betriebsordnung».

24. Mai (mercredi) Amicale Parisienne des anciens élèves de l'E. P. F. 21 h chez Weiss, 5 rue d'Hauteville. Ing. *Favre*, Baden: «Chauffage à haute fréquence».